

Inhalt

Danksagung.....	7
Einleitung	9
1. Aristoteles: <i>De Anima</i>	21
1.1 Wesensdefinition	35
1.2 Teile der Seele	41
1.2.1 Die ernährende Seele.....	43
1.2.2 Stufenaufbau der Seele.....	44
1.2.3 Die Wahrnehmung.....	46
1.2.3.1 Der Gemeinsinn	52
1.2.3.2 Die Einbildungskraft	53
1.2.3.3 Das Begehrungsvermögen.....	55
1.2.4 Die Vernunft	56
1.3 Das Göttliche.....	70
2. Franz (Clemens Honoratus Hermann Josef) Brentano	83
2.1 Biografie	83
2.2 Brentanos Anliegen und seine Methode	97
2.3 Die Seele als Substanz	102
2.4 Die Kräfte der Seele.....	106
2.4.1 Die sensitive Seele.....	109
2.4.2 Die intellektive Seele.....	116
2.4.3 Der <i>noûs poiêtikos</i>	121
2.5. Das Göttliche.....	124
3. Anton Bullinger.....	139
3.1 Biografie	140
3.2 <i>Des Aristoteles' Nus-Lebre</i>	147
3.3 Begriff und sinnliche Existenz	151
3.4 Leiden durch das Intelligible.....	157
3.5 Unvermischtheit des Intellekts mit dem Körper.....	164
3.6 Gott	167
3.7 Erinnerung	174
3.8 Irrtum und Täuschbarkeit des Intellekts	178
4. Vergleich zwischen den beiden Rezeptionsweisen Brentanos und Bullingers.....	181
4.1 Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Aufbau und Methode unter Berücksichtigung der jeweiligen Biografien.....	182

4.2 Inhaltliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten	191
4.3 Die verschiedenen Stufen des Wissens.....	198
4.4 Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Vernunft- konzeption	205
4.4.1 Der passive und der aktive Intellekt	208
4.4.2 Unvermischtheit	212
4.4.3 Unsterblichkeit des Intellekts.....	215
4.4.4 Täuschbarkeit des Intellekts.....	218
4.4.5 Der göttliche Intellekt	218
5. Schluss.....	231
Literaturverzeichnis	240

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Schematische Darstellung des hierarchischen Stufenaufbaus der Seele	45
Abb. 2: Die erkennende Seele in Möglichkeit und Wirklichkeit.....	59
Abb. 3: Die vier Stufen des Wissens	68
Abb. 4: Schematische Darstellung des einen substantiellen Nous nach Bullinger	163